

THEATERTIPP

Schloss Rapperswil wird zum Tatort

Dinnerkrimi im Schloss Rapperswil: Es wird gespielt und gemordet. Das Publikum ermittelt während des Essens.

Seit zehn Jahren führt Peter Denlo als Produzent, Regisseur und Autor der Stücke die Dinnerkrimis auf. Das

Ensemble spielt zwischen den Tischen, wobei die Gäste mitemitteln, und auch mal zu Schauspielern werden. Bei

einem feinen Drei-Gang-Me-

nü wird gemordet, gesungen, getanzt. Das Schloss Rapperswil bietet die perfekte Kulisse. Der kleine Rittersaal mit seinen runden Tischen eignet sich hervorragend zum Speisen, aber auch zum Spekulieren.

Die Story des Stücks «Singles morden selten allein» ist schnell erzählt. Bei einem Workshop lernen Singles von erfahrenen Pärchen, wie man den Beziehungsstatus auf Social Media möglichst schnell ändern kann. Doch bald wird klar, dass auch die «harmoni-

schen Beziehungen» der Workshop-Leiter auf wackligen Beinen stehen, denn die glücklich verheiratete Expertin Marianne wird von ihrem Mann Robert ermordet. Der Täter kann in Gewahrsam genommen werden, aber das Morden geht weiter. Ist Robert doch unschuldig? Die Zuschauer sind Teil des Workshops und damit auch unter Mordverdacht.

Ab April: «Dirty killing»

Angelehnt an den Kult-Film und das Musical «Dirty dancing» finden die Zuschauer bei «Dirty killing» während des Dinners heraus, was aus Johnny und Baby geworden ist und warum die beiden unter Mordverdacht geraten.

Dinnerkrimi ist eine gelungene Mischung aus gutem Essen und hervorragender Unterhaltung. Sogar die Liebe ihres Lebens hätten einige Zuschauer schon gefunden, während sie, gemeinsam am Tisch, den Mörder ermittelten, sagt Denlo und lacht.

Anna Kohler

«Singles morden selten allein»,
9. Februar, 9. und 23. März. «Dirty
killing», 27. April, 18. Mai, 8. und
22. Juni, 19 Uhr, www.dinnerkrimi.ch



Peter Denlo



Das Ensemble: Markus Buehlmann, Ulrike Cziesla-Hitz, Dominique Lüthi und Erich Hollenstein (v.l.).